

»Wir sind froh, dass es jetzt los geht!«

Die erste staatliche Hochschule für Gesundheit mit Sitz in Bochum hat jetzt zum Wintersemester 2010/11 ihren Studienbetrieb aufgenommen. Erstmals kann hier ein grundständiges, primär qualifizierendes Studium in den Bereichen Ergotherapie, Hebammenkunde, Logotherapie, Pflege und Physiotherapie mit dem Abschluss »Bachelor of Science« studiert werden. Parallel zum Studium erwerben die Studierenden die Voraussetzung zur Berufszulassung im entsprechenden Bereich.

Christian Grüneberg ist Professor für Physiotherapie und Leiter des Studiengangs Physiotherapie. Frank Aschoff stellte ihm einige Fragen.

Herr Professor Grüneberg, zuerst möchten wir zum erfolgreichen Start des ersten Semesters gratulieren. Am 20. September war die Eröffnungsfeier. Hat der Start reibungslos geklappt?



Foto: hsg Bochum

Freut sich über den Start:
Christian Grüneberg

Vielen Dank für die Glückwünsche. Ja, der Start hat prima geklappt. Im Bochumer Bergbaumuseum haben wir alle 200 Studenten und offiziellen Gäste empfangen können. Die Feierstunde war in meinen Augen ein voller Erfolg. Eine gute Mischung zwischen Würdigung des Pioniercharakters, Witz und Vision. Wir sind froh, dass es jetzt los geht.

Wird es schon gleich zu Beginn interdisziplinäre Lehrveranstaltungen geben?

Ab der ersten Woche haben wir interdisziplinäre Module wie »Wissenschaftliches Arbeiten« und »Gesundheitsfachberufe als Professionen«. Zudem lernen die Studierenden in fachspezifischen Modulen problem- und fallorientiert und werden auf die erste praktische Studienphase schon nach drei Wochen des ersten Semesters vorbereitet.

Wo sehen Sie besonders gute Chancen für die interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsberufen im jetzigen Gesundheitssystem?

... vor allem in der aktuellen und zukünftigen Versorgung von Patienten mit chronischen und multimorbiden Erkrankungen. Insbesondere sektorenübergreifende Konzepte fragen nach interprofessionellen Lösungen.

Vielen Dank! –